



---

## FFT-Newsletter 15/2020 für die Naturwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema wissenschaftlicher Nachwuchs in der Batterieforschung

DFG: Fokus-Förderung COVID-19 „Immunität, Wirtssuszeptibilität und Pathomechanismen der Infektion mit SARS-CoV-2“

Hector Research Career Development Award

FET Innovation Launchpad

BMAS-Förderrichtlinie „Zukunftszentren (KI) – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen und Beschäftigten bei der modellhaften und partizipativen Erprobung von neuen Technologien, wie Künstliche Intelligenz, für die betriebliche Praxis“

BMBF-Richtlinie zur Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung im Bereich Phytotherapien mit Indien

BMVI-Förderrichtlinie für Maßnahmen der Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II

BMBF-Richtlinie zur Förderung von Konzeptions- und Umsetzungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen im Bereich Technologien zu Grünem Wasserstoff mit Partnern in Australien, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur und Thailand

### Weitere Meldungen

---

Chancengleichheit in der Wissenschaft während der Coronavirus-Pandemie – Maßnahmen der DFG

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

---

### Ausschreibungen

---

#### **BMBF: Förderung von Projekten zum Thema wissenschaftlicher Nachwuchs in der Batterieforschung**

Deadline: 30.11.2020 (weitere Stichtage 30.11.2021 und 30.11.2022)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das BMBF beabsichtigt auf Grundlage des Rahmenprogramms „Vom Material zur Innovation“ Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Förderung junger, exzellenter Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Batterietechnologie zu fördern. Hiermit sollen die Karriereperspektiven für den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich der Batterieforschung verbessert, aussichtsreiche Karrierewege auch außerhalb der akademischen Laufbahn eröffnet und junge Nachwuchsforscher bei frühzeitigen Entscheidungen über Karrierewege in Deutschland unterstützt werden.

Gegenstand der Förderung sind Einzelvorhaben an Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die relevante Fragestellungen der Batterietechnologien adressieren und zur weiteren Qualifizierung sowie Förderung der wissenschaftlichen Selbständigkeit der Nachwuchsforscher geeignet sind. Auch können notwendige Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Vorfeld der Ausgründung von „Start-up“-Unternehmen gefördert werden. Forschungsgegenstand aller angestrebten Vorhaben sind material- und prozessbasierte Fragestellungen, die wieder aufladbare, elektrochemische Energiespeicher (Sekundärbatterien) mit den Anwendungsschwerpunkten Elektromobilität, stationäre Systeme und weitere industrierelevante Anwendungen betreffen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

### **DFG: Fokus-Förderung COVID-19 „Immunität, Wirtssuszeptibilität und Pathomechanismen der Infektion mit SARS-CoV-2“**

Deadline: 07.09.2020

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat mit der Fokus-Förderung COVID-19 eine neue Fördermöglichkeit zur Bearbeitung von besonders drängenden und kurzfristig zu beantwortenden wissenschaftlichen Fragestellungen geschaffen (vgl. DFG-Information für die Wissenschaft Nr. 51). Die Vorhaben können zur Vorbereitung größerer Projekte im Anschluss genutzt werden.

Mit der vorliegenden Ausschreibung, der ersten im Rahmen der Fokus-Förderung COVID-19, fordert die DFG auf, Forschungsvorhaben zum Thema „Immunität, Wirtssuszeptibilität und Pathomechanismen der Infektion mit SARS-CoV-2“ einzureichen.

Im Rahmen der Fokus-Förderung können auf das Thema der Ausschreibung begrenzte Einzelvorhaben für eine Dauer von maximal zwölf Monaten gefördert werden. Der Umfang ist auf die im Rahmen des Basismoduls beantragbaren Sach- und Personalmittel begrenzt. Abweichend von den Regelungen für die Antragstellung für Einzelprojekte sind in der Fokus-Förderung Investitionen über 10 000 Euro sowie die Module für Mercator Fellow, Eigene Stelle, Vertretung, Rotation und projektspezifische Workshops nicht förderfähig.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **Hector Research Career Development Award**

Deadline: 30.10.2020 (bitte bei Interesse umgehend Kontakt zu FFT aufnehmen betr.)

Link: [www.hector-fellow-academy.de](http://www.hector-fellow-academy.de)

Seit 2020 gibt es an der Hector Fellow Academy die Möglichkeit, sich für den Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award) zu bewerben. W1-ProfessorInnen (mit oder ohne Tenure Track) und NachwuchsgruppenleiterInnen in vergleichbaren Positionen der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Medizin oder Psychologie, die an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen tätig sind, sollen darin unterstützt werden, ihre eigenständige Forschung weiter zu stärken.

Der Award ist mit 25.000 € dotiert und beinhaltet unter anderem zusätzliche Fördergelder für eine Promotionsstelle. Er wird jährlich an 3-5 WissenschaftlerInnen verliehen. Mindestens 50% der Auszeichnungen pro Jahr sind WissenschaftlerInnen vorbehalten. Die mit dem Award ausgezeichneten ForscherInnen werden für fünf Jahre als Mitglied in das Netzwerk aus Top-WissenschaftlerInnen der Hector Fellow Academy aufgenommen, das sich aus Hector WissenschaftspreisträgerInnen und exzellenten NachwuchswissenschaftlerInnen zusammensetzt. Diese Mitgliedschaft berechtigt die PreisträgerInnen dazu, Anträge für weitere Förderformate einzureichen, z.B. für die Organisation von Workshops/Konferenzen oder die Vergabe eines Speakers Awards.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

### **FET Innovation Launchpad**

Deadline: 14.10.2020

Link: <https://ec.europa.eu/>

Mit dem FET Innovation Launchpad soll noch laufenden oder erst kürzlich beendeten Projekten der Weg aus den Labors in Richtung Anwendung in Wirtschaft oder Gesellschaft geebnet werden. Alle Anträge für ein FET Innovation Launchpad müssen einen expliziten Bezug zu einem geförderten FET-Projekt aufweisen. Das heißt jedoch nicht, dass Antragstellende direkt in ein FET-Projekt involviert sein müssen. Notwendig ist aber der Nachweis über einen Zugang zu den Projektergebnissen.

Gefördert werden Maßnahmen, die im ursprünglichen Antrag noch nicht enthalten waren und die geeignet sind, Forschungsergebnisse zu einer höheren Marktreife zu führen. Dies können Marktbeobachtungen oder -studien, die Anbahnung von Industriekontakten, die Sicherung von Patenten oder andere maßgeschneiderte, projektspezifische Aktivitäten sein, die soziale oder technologische Innovationen befördern. Für diese Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (CSA) können bis zu 100.000 Euro beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

---

### **BMAS-Förderrichtlinie „Zukunftszentren (KI) – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen und Beschäftigten bei der modellhaften und partizipativen Erprobung von neuen Technologien, wie Künstliche Intelligenz, für die betriebliche Praxis“**

Deadline: 30.09.2020 (Interessensbekundung)

Link: [https://www.gsub.de/fileadmin/user\\_upload/Dokumente/Projekte/RVZ/ZuZ/BAnz\\_AT\\_18.08.2020\\_B2.pdf](https://www.gsub.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Projekte/RVZ/ZuZ/BAnz_AT_18.08.2020_B2.pdf)

Der Schwerpunkt der nach dieser Richtlinie geförderten Zukunftszentren soll auf der Befähigung von Unternehmen und Beschäftigten liegen, den digitalen Wandel, insbesondere im Hinblick auf KI, zu gestalten. Übergeordnetes Ziel des Programms ist es, Unternehmen, schwerpunktmäßig KMU, bei der partizipativen bzw. co-kreativen Einführung digitaler Technologien und KI-basierter Systeme zu unterstützen und diese gemeinsam mit den Beschäftigten menschengerecht zu gestalten. Es werden die zwei Handlungsschwerpunkte „Regionales Zukunftszentrum“ und „KI Wissens- und Weiterbildungszentrum“ gefördert. Die maximale Zuschusshöhe für eine Förderung beider Handlungsschwerpunkte beträgt 90 %. Der Richtwert der förderfähigen Ausgaben für ein Regionales Zukunftszentrum beträgt bis zu 5,5 Millionen Euro über den gesamten Förderzeitraum. Hierbei liegt die nicht bindende Annahme einer bundesweiten Abdeckung durch Gründung von sechs länderübergreifend aufgestellten und agierenden Regionalen Zukunftszentren zugrunde. Der Richtwert der förderfähigen Ausgaben beträgt für das KI-Wissens- und Weiterbildungszentrum bis zu 5,3 Millionen Euro über den gesamten Förderzeitraum. Im Wege der Projektförderung kann eine nicht rückzahlbare Zuwendung von bis zu 26 Monaten für eine Projektlaufzeit gewährt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass das Programm unabhängig vom Starttermin spätestens am 31. Dezember 2022 endet.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

### **BMBF-Richtlinie zur Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung im Bereich Phytotherapien mit Indien**

Deadline: 31.10.2020 (Skizze)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3115.html>

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Indien im Themenbereich Phytopharmazeutik bzw. Phytochemie angesiedelt sind. Schwerpunkte liegen in der Behandlung von chronischen, nicht übertragbaren Krankheiten (Diabetes mellitus, Rheuma, Arthritis etc.) sowie in der Erforschung der antiviralen Wirkung von pflanzlich basierten Arzneimitteln.

Es geht um die Erforschung der Beschaffenheit, Wirkung, Entwicklung, Prüfung und Herstellung von pflanzenbasierten Arzneimitteln. Berücksichtigt werden unter anderem Vorhaben in den Bereichen der pharmazeutischen Chemie, Biologie und Technologie. Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Wege der Projektförderung und in der Regel mit 250 000 Euro sowie in der Regel für eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

## **BMVI-Förderrichtlinie für Maßnahmen der Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II**

Deadline: kontinuierliche Skizzeneinreichung über easy-online > Begutachtung der Skizzen erfolgt zu Stichtagen 31. März und 30. September eines Jahres

Link: [https://www.now-gmbh.de/content/2-bundesfoerderung-wasserstoff-und-brennstoffzelle/1-foerderrichtlinien/foerderrichtlinie\\_fueui\\_20200709.pdf](https://www.now-gmbh.de/content/2-bundesfoerderung-wasserstoff-und-brennstoffzelle/1-foerderrichtlinien/foerderrichtlinie_fueui_20200709.pdf)

Gefördert werden Vorhaben im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, insbesondere im Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr sowie in Sonderanwendungen; in Abstimmung mit anderen Ressorts konzentriert das BMVI seine FuEul-Förderung dabei auf Maßnahmen der Demonstration, Innovation und Marktvorbereitung. Die Förderung geschieht sowohl in Einzelprojekten als auch im Rahmen von Verbundvorhaben, z. B. im Rahmen von Innovationsclustern, in denen übergeordnete Fragestellungen, flankiert durch eine unabhängige wissenschaftliche Begleitforschung, gemeinsam bearbeitet werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

## **BMBF-Richtlinie zur Förderung von Konzeptions- und Umsetzungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen im Bereich Technologien zu Grünem Wasserstoff mit Partnern in Australien, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur und Thailand**

Deadline: 09.10.2020 (Skizze)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3103.html>

Das BMBF stellt deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen Fördermittel zur Verfügung, die bereits im Bereich Wasserstofftechnologien forschen und mit führenden Forschungsinstitutionen in Australien, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur und Thailand die Konzeption und den Aufbau von realen Forschungspräsenzen umsetzen möchten. Thema der Zusammenarbeit sollen Technologien zur auf Erneuerbaren Energien-basierten Erzeugung, Speicherung, Transport und Nutzung von „Grünem“ Wasserstoff einschließlich Folgeprodukte sein, insbesondere in den Bereichen

- Erzeugung „grünen“ Wasserstoffs mittels Elektrolyse
- Erforschung der Systemintegration von „Grünem“ Wasserstoff
- Transportmedien, einschließlich Umwandelungspfade (bspw. flüssige organische Träger, Ammoniak sowie weitere Optionen), inkl. techno-ökonomische und Lebenszyklus-Analysen
- (Material-)Innovationen für Brennstoffzellentechnologien und Elektrolyse, Steigerung von Effizienz und Lebensdauer.

Die Förderung bezieht sich auf die Koordination des Vorhabens, Reisen und Aufenthalte sowie auf Veranstaltungen im Zusammenhang mit Vernetzungs- und Sondierungsmaßnahmen. Die Zuwendungen werden in der Regel mit bis zu 760 000 Euro sowie für die in der Regel maximale Dauer von 60 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

---

## **Weitere Meldungen**

---

### **Chancengleichheit in der Wissenschaft während der Coronavirus-Pandemie – Maßnahmen der DFG**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die aktuelle Coronavirus-Pandemie und die Bemühungen zu ihrer Bewältigung bestimmen den derzeitigen Alltag vieler Forscherinnen und Forscher. Insbesondere solche mit Care-Aufgaben stehen vor der Herausforderung, wissenschaftliche Tätigkeit und familiäre Verpflichtungen zu vereinbaren. Die DFG versucht, sie dabei durch

vielfältige Maßnahmen zu unterstützen. Einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Chancengleichheitsmaßnahmen der DFG finden Sie unter oben angegebenem Link.

Ggf. Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

[nach oben](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>